

# GEMEINDE HITZHOFEN

Kirchweg 12  
85122 Hitzhofen



## **Sitzungsbuch für die Periode: 2014 - 2020 Sitzung Nr. **39****

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am

14.02.2017

### **I. Tagesordnung:**

#### **A) Öffentlicher Sitzungsteil:**

TOP	Tagesordnungspunkte zur Beratung und ggf. Beschlussfassung
01	Abschlussbericht Energienutzungsplan: Vorstellung durch Herrn Prof. Brautsch vom Institut für Energietechnik
02	Dorfplatz mit Maibaumstandort in Hofstetten: Gestaltung und Kostenberechnung
03	Zuwendung vom Landratsamt für Gemeinden zur Integration von Asylbewerbern: Weiterleitung an Helferkreis
04	Genehmigung der Sitzungsniederschriften Nr. 38 vom 07.02.2017
05	Verschiedenes / Anfragen

#### **B) Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**

## II. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Zahl der Mitglieder des Gemeinderates:

überhaupt:	15	ordnungsgemäß geladen:	15
anwesend:	12	stimmberechtigt	12
entschuldigt:	3	unentschuldigt:	-

Name der anwesenden und abwesenden Gemeinderatsmitglieder:

<b>Vorsitzender</b>		
<b>1. Bürgermeister</b>	Sammüller, Roland	✓
<b>Gemeinderäte:</b>	Baumann, Christian	✓
	Bittlmayer, Elisabeth	✓
	Dworak, Michael	dienstl. verhindert
	Dworak, Winfried	✓
	Hake, Dr. Karin	✓
	Klinger, Rupert	✓
	Kögler, Gerhard	✓
	Lindner, Georg	✓
	Rentzsch, Matthias	✓
	Reuter, Christopher	✓
	Schimmer, Alfred	Urlaub
	Schneider, Franz	✓
	Schroll, Martin	krank
Templer, Josef	✓	

Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung 08.02.2017 mittels schriftlicher Ladung durch den 1. Bürgermeister Roland Sammüller erfolgt.

## III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung am 08.02.2017 ortsüblich durch Aushang an den Ortstafeln bekannt gemacht.

Die Sitzung wurde um 19.30 Uhr eröffnet und um 21.45 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Schriftführer:

.....  
Roland Sammüller  
1. Bürgermeister

.....  
Markus Wittmann  
Verwaltungsbeamter

## Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 39 des Gemeinderates Hitzhofen am 14.02.2017

### Einführung / Begrüßung

Der 1. Bürgermeister Roland Sammüller begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellte fest, dass zu der heute anberaumten Sitzung des Gemeinderats

- die Ladung mit der Tagesordnung zu dieser Sitzung an alle 14 Gemeinderäte ordnungsgemäß ergangen ist und
- das Gremium aufgrund der heute anwesenden Gemeinderäte (siehe Anwesenheit) beschlussfähig ist.
- Er stellte zudem die Tagesordnung fest und fragte das Gremium, ob Einverständnis damit besteht oder Einwände bzw. Änderungswünsche vorgebracht werden.

Da keine Wortmeldungen zu verzeichnen waren, konnte die Sitzung entsprechend der Tagesordnung durchgeführt werden.

TOP	Tagesordnungspunkte zur Beratung und ggf. Beschlussfassung
01	<b>Abschlussbericht Energienutzungsplan: Vorstellung durch Herrn Prof. Brautsch vom Institut für Energietechnik</b>

### Sachvortrag:

In Vertretung für Herrn Prof. Brautsch begrüßte Bürgermeister Sammüller Herrn Beyer und Herrn Uschald vom Institut für Energietechnik (IfE) an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

Der Abschlussbericht des Energienutzungsplans (ENP), der vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert wurde, liegt nun vor und wurde präsentiert.

Der ENP hat folgenden Inhalt

- Bestandsaufnahme der Energiebilanz im Ist-Zustand, gegliedert in
  - verschiedene Verbrauchergruppen (Privaten Haushalte, Kommunale Liegenschaften, Gewerbe etc.) und
  - Energieträger (Strom, Heizöl, Biomasse etc) und
  - Anteil der Erneuerbaren Energien
  - CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Gemeinde
- Erstellung eines straßenspezifischen Wärmekataster für Potenzialanalyse
- Ausarbeitung von Detailmaßnahmen zur Energieeinsparung
- Darstellung der Energieeinsparpotenziale und Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz bis zum Jahr 2030
- Überprüfung 5 Detailmaßnahmen auf technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit:
  - Photovoltaikanlagen zur Stromeigennutzung auf den Dachflächen der Kläranlage
  - Photovoltaikanlagen zur Stromeigennutzung der Freifläche am Pumpwerk in der Lippertshofener Straße
  - Austausch der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Hitzhofen
  - Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED-Leuchte
  - Aktualisierung der Betrachtung des bestehenden Nahwärmenetzes Schule/Rathaus

Der Vortrag von Herrn Beyer und Herrn Uschald vom IfE ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### Beschluss:

**Es besteht Einvernehmen mit dem Ergebnis des Energienutzungsplans. Als weitere Vorgehensweise wird beschlossen:**

- **Photovoltaikanlagen zur Stromeigennutzung auf den Dachflächen der Kläranlage, ggf. einen Carport auf dem Gelände der Kläranlage errichten zum Unterstellen von Geräten/Sachen des Bauhofs und dort die Photovoltaikanlage errichten.**

- **Photovoltaikanlage zur Stromeigennutzung auf Freifläche am Pumpwerk in der Lippertshofener Straße. Zur besseren Stromeigennutzung soll der Pumpbetrieb abends reduziert werden (Ausnutzung des Rückhaltebeckens – Korrektur Schwimmer)**
- **Straßenbeleuchtung im Rahmen des Austauschs einzelner Straßenlampen für komplette Straßen austauschen, vorher jedoch Kosten abklären**

**Abstimmungsergebnis**

**12 : 0  
Angenommen**

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnungspunkte zur Beratung und ggf. Beschlussfassung</b>
<b>02</b>	<b>Dorfplatz mit Maibaumstandort in Hofstetten: Gestaltung und Kostenberechnung</b>

Sachvortrag:

Bereits seit Ende 2015 laufen Planungen für einen neuen Maibaumstandort in Hofstetten. In Zusammenhang mit einem Dorfplatz wurde vor dem Anwesen Schloßstraße 12 dafür zusätzlich eine Fläche von 80 qm erworben (Beschluss TOP 11, nicht öffentlicher Teil vom 10.05.2016), sodass rund 340 qm für die Gestaltung zur Verfügung stehen. In der Bürgerversammlung in Hofstetten im Oktober 2016 wurden Gestaltungsvorschläge vorgestellt.

Der Arbeitskreis Dorfverschönerung hat die Planungen konkretisiert, der Gemeinderat wurde u. a. am 15.11.2016 über den aktuellen Planungsstand informiert. In der Sitzung am 13.12.2016 wurde eine Auftrags- und Honorarvereinbarung mit dem Landschaftsplaner Herrn Bachmann über die Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI beschlossen um Unterlagen für einen Förderantrag nach ELER-Richtlinien vorzubereiten. Bestandteile des Förderantrags sind u. a. eine Entwurfsplanung, bestehend aus einem Erläuterungsbericht, dem Plan und einer Kostenberechnung. Die Förderung beträgt 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (netto); nicht zuwendungsfähig sind z. B. Planungskosten.

Die beantragten Projekte werden vom Amt für Ländliche Entwicklung vorgeprüft. Die Projekte, welche die Fördervoraussetzungen erfüllen, werden einem Auswahlverfahren mit Punktesystem unterzogen. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage einer bayernweiten Rangliste; ausgewählt werden die Projekte mit den meisten Punkten bis der für die jeweilige Auswahlrunde vorgegebenes Budget ausgeschöpft ist.

Die Gestaltungsvorschlag und die Entwurfsplanung wurden von der Leiterin des Arbeitskreises und GRn Kathrin Hake vorgestellt.

Leitgedanke war, einen Dorfplatz mit neuen Maibaumstandort zu finden, der in den Ort eingebunden ist; dieser wurde als zentraler Punkt vor dem Grundstück Schloßstraße 12 gefunden.

Folgende Ausstattung soll der Platz bekommen:

- Quallerbrunnen aus einem Dolomit-Monolithen : Fließendes Wasser lädt zum Betrachten und Verweilen ein
- Sitzgelegenheiten: Platz zum Hinsetzen für Eltern und Kinder und Treffpunkt
- Maibaumhalterung
- Holzzaun: Als Abgrenzung zu den Nachbargrundstücken
- Steinquader im Halbrund als hintere Abgrenzung
- Informationstafeln zur Ortsgeschichte
- Bepflanzung mit Säuleneichen
- Belag als Granitkleinsteinpflaster in verschiedenen Verlegevarianten und als Begrenzung Granitgroßsteinpflaster – beide Materialien sind teilweise ausreichend vorhanden und können wiederverwendet werden
- Auflösung der Parkplätze an der Straße

Die Kostenberechnung wurde von Bgm Sammüller erläutert.

<b>Maßnahme</b>	<b>Kosten in € (netto)</b>
Vorbereiten des Baufeldes, Abbruch befestigter Flächen, Bodenauf- und -abtrag	7.500,00
Flächenbefestigungen (Frostschutz- und Tragschichten, Entwässerung, Brunnenmulde, Granitpflaster, Granitpflasterzeile)	17.750,00
Vegetationstechnische Arbeiten (Erdarbeiten, Pflanzenlieferung und Pflanzarbeiten, Fertigstellungspflege)	7.900,00
Ausstattung (Steinquader, Informationssäule, Maibaumverankerung, Bankauflagen, Brunneneinhausung, Holzzaun)	16.900,00
Natursteinbrunnen aus Dolomit	13.250,00
Brunnentechnik (Wasserreservoir mit Nachführung, Brunnenstube, Pumpe, Reguliereinrichtungen, Zu- und Ableitungen, elektr. Anschluss, Wasseranschluss)	12.000,00
Regieleistungen für Unvorhergesehenes	5.000,00
Kosten (netto) laut Kostenberechnung	80.300,00
Kosten (brutto) laut Kostenberechnung	95.600,00
Planungskosten ca.	31.000,00
Gesamtkosten (brutto) ohne Förderung	126.600,00
60 % ELER-Förderung der zuwendungsfähigen Leitungen (80.300,00 €)	48.180,00
<b>Gesamtkosten für Gemeinde (brutto)</b>	<b>78.420,00</b>

Im Gremium fand eine kontroverse Diskussion über die Höhe der zu erwartenden Kosten statt. Einen erheblichen Teil verschlingt der Brunnen samt Brunnentechnik. Letztendlich war man sich doch einig, die vorgeschlagenen Planungen weiter fortzuführen. Ein Dorfplatz mit der entsprechenden Gestaltung würde für Hofstetten sehr gut passen und den Ort weiter aufwerten.

Falls das Projekt nicht für eine Förderung ausgewählt wird, sollen LEADER-Fördermittel bei der LAG Altmühl-Donau beantragt werden.

**Beschluss:**

**Mit dem Gestaltungsvorschlag besteht Einverständnis. Der Förderantrag des Projekts soll wie dargestellt beim Amt für ländliche Entwicklung eingereicht werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

**12 : 0  
angenommen**

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnungspunkte zur Beratung und ggf. Beschlussfassung</b>
<b>03</b>	<b>Zuwendung vom Landratsamt für Gemeinden zur Integration von Asylbewerbern: Weiterleitung an Helferkreis</b>

**Sachvortrag:**

Laut Kreistagsbeschluss vom 27.07.2015 erhält die Gemeinde für jeden dezentral untergebrachten Asylbewerber eine jährliche Zuwendung von 20,00 €. Der Betrag soll für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration der Asylbewerber verwendet werden. Zum Stichtag 31.12.2016 waren in der Gemeinde 21 Asylbewerber gemeldet, was einen Betrag von 420,00 € ergibt. Es wird vorgeschlagen – wie auch im Vorjahr – den Betrag an den Helferkreis weiter zu leiten.

**Beschluss:**

Der Betrag von 420,00 € vom Landratsamt Eichstätt für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration der Asylbewerber wird an den Helferkreis zur eigenen Verwendung weiter geleitet.

Abstimmungsergebnis:

12 : 0  
angenommen

05	<b>Genehmigung der Sitzungsniederschriften Nr. 38 vom 07.02.2016</b>
----	--

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung Nr. 38 vom 07.02.2017 wird bei der nächsten Sitzungseinladung in Kopie an die Mitglieder des Gemeinderates verteilt. Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung war während der Sitzung im Gremium im Umlauf.

**Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 38 - nichtöffentlicher Teil - aus der Gemeinderatssitzung vom 07.02.2017 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

12 : 0  
angenommen

07	<b>Verschiedenes / Anfragen</b>
----	---------------------------------

**Informationen durch 1. Bürgermeister Roland Sammüller**

- Bauangelegenheiten seit der letzten GR-Sitzung
- Baubeginn Erschließung BG „Sonnenhang II“: 13.02.2017
- Rollstuhlschrägaufzug in der Turnhalle: darf installiert werden, Vorschlag von Herrn Stich wird verfolgt → Antrag auf Baugenehmigung des Rollstuhlschrägaufzugs in der Turnhalle wird gestellt

**Anfragen durch Gemeinderäte**

keine